

Vorgehensweise

Wähle zunächst aus mitgebrachten **Magazinen** (Format ca. A4) eine geeignete*, farbige, ganzseitige Anzeige aus.

Die Aufgabe besteht aus zwei Teilen:

Untersuche im 1. Teil das Motiv zunächst anhand seines bildkompositorischen Aufbaus, der vorhandenen optischen Achsen und Schwerpunkte, sowie den verwendeten Farben. Fertige im 2. Teil dann mindestens drei eigene unterschiedliche, abstrahierte Variationen des Motivs an. Das Motiv dient hier dann nur noch als erkennbare Referenz, ein realistisches Abbilden ist nicht erforderlich.

Das Format für alle Umsetzungen sollte im Verhältnis zum Original wenigstens 1:2 betragen.

Auswahlkriterien für geeignetes Anzeigenmotiv*: das Motiv ...

- hat Figur- und (Hinter-)Grunddifferenzierung und ist im Original nicht bereits reduziert oder stark abstrahiert
- ist weder Schwarz-Weiß noch all zu farbreduziert
- verfügt über Tiefe, bzw. Fluchten
- hat sowohl Bild- wie auch Textanteile
- ist formatfüllend und nicht wiederholt getrennt und/oder unterteilt (Kasten in Kasten in Kasten...)
- bildet nicht ausschließlich Objekte ab

Aufgabe**1. Analytischer Teil:****1.1. Ermittlung der Blickrichtung und -abfolge:**

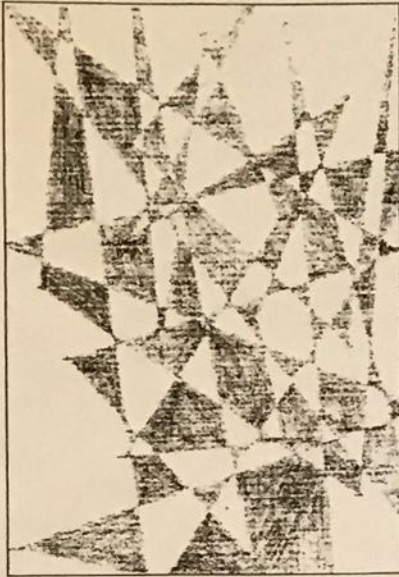
Erfasse die grobe Gesamtkomposition des Motivs mit den wichtigsten Konturen, Figur- und Grund-, Seiten- und Flächenaufteilungen. Ermittle die Blickrichtung und Abfolge beim Betrachten des Motivs und trage diese dann auf einer Kopie der Darstellung als markante (ggf. nummerierte) Sichtachsen oder Pfeile ein. Das Original dient als Ausgangsbasis für Teil 2.

1.2. Variation des Seitenverhältnisses:

Arrangiere aufbauend auf den in 1.1. ermittelten Blickachsen das Bildformat neu (i.d.R. Hoch- zu Querformat) und somit die Anzeige mit all ihren Bestandteilen in grober (Outline-)Ansicht als Format-Variation. Hierbei kann es zu Größenveränderungen, Anschnitten und/oder Verschiebungen der einzelnen Bestandteile zueinander kommen.

1.3. Farbanalyse:

Mische die wichtigsten verwendeten Farbtöne des Motivs manuell an, schneide davon Ausschnitte aus und trage diese im Verhältnis zu ihren tatsächlichen Anteilen in Form eines Flächen-, bzw. Balkendiagramms auf einen Bogen auf (dieser Teil wird betreut von J. Dezius).



2. Teil: Abstraktionen/Interpretationen:

Fertige wenigstens 3 abstrakte Variationen des Motivs an.

Erweitere aufbauend auf deiner vereinfachten Erfassung aus 1.1. weitere Darstellungen um Formen abgeleitet aus Figur und Grund des Motivs und löse dich dabei von der rein realistischen Interpretation.

Eine dieser Interpretationen des Motivs soll durch abwechslungsreiche Belegung von Schnittflächen mit eigenen Strukturen umgesetzt werden, die im Rahmen der Aufgabe 4 entstanden sind. Die Strukturen können skaliert, gedreht, gespiegelt und invertiert werden. Die Konturen der Flächen sollen dabei lediglich als Schnittmasken dienen und abschließend über keine eigene Strichstärke verfügen.

Weitere abstrakte Umsetzungen sind frei wählbar.

Mögliche Methoden hierzu können sein:

- Ausdehnung bestehender (nicht aller) optischen Figur- und Hintergrundachsen, Formbildung aus den entstehenden Überschneidungen, abwechslungsreiche Befüllung dieser und Verzicht auf deren Konturstärke
- Fortführung/Betonung bestehender Perspektiven und Fluchten in Kombination mit stilistischer Einschränkung
- Interpretation des Motivs mit anderen Materialien
- Einsatz weiterer Muster, Kombination mit andersfarbigen Füllungen, usw.
- Interpretation durch stilistische Einschränkung. etc.

Material

Original aus Magazin;
alternativ: großformatige und farbverbindliche Werbeplakate (fotografiert oder wallpaper aus dem Internet);
manuelle Zeichnungen auf Papier und/oder Illustrator;
Ausführung mit Bleistift und/oder Faserstiften und/oder Tusche, Klebebandern, Tonpapier oder -karton, sonstigen Materialien;
Schere, Cutter, Lineal, Schneidematte, Kleber;
Computer, Leuchttisch/Fenster, Kopiergerät für Skalierung oder Invertierung, manuelle Farbmischungen;
abschließende Integration in die zu erstellende Dokumentation